

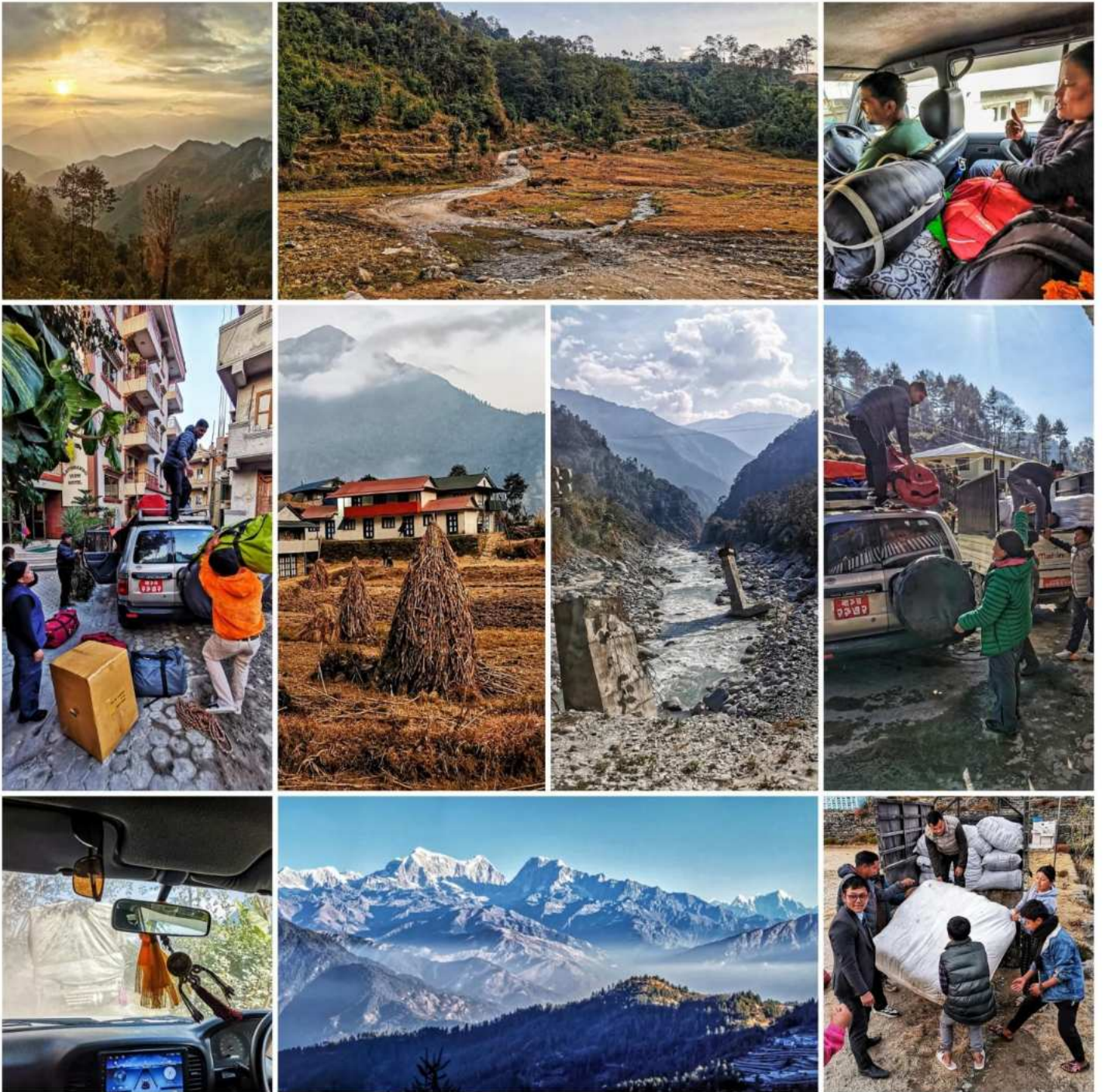
Bericht von Dr. Marcel Pigors, Weihnachts-Spendenverteilungsaktion 2024/25 mit Pema in die Berge



Es ist Weihnachten – warum also nicht einmal die Seite wechseln und sich als Helfer „des Weihnachtsmanns“ betätigen?

Das war der erste Gedanke, als ich im April 2024 mit Pema Doma Sherpa von der Ngima Dawa Foundation darüber sprach, wann ich eine Spendenverteilaktion in Nepal für den Nepali Rotznäschen e.V. begleiten könnte, nachdem wir bereits im Mai 2023 gemeinsam ins Limi Valley unterwegs waren.

Und mit einem extra roten Sack im Gepäck, liebevoll gefüllt mit Gaben und Karten für die Patenkinder des Vereins von Gabi Nill vom Nepali Rotznäschen e.V., ging es dann schließlich am 20.12.24 los nach Kathmandu.



Dort hatten Pema und ihr Team bereits alles bestens vorbereitet, so dass wir am 22.12. mit zwei randvoll beladenen Jeeps ins über 350 km entfernte Chheskam in der Region Solu Khumbu aufbrachen. Zwei Tage im Auto über staubige Pisten und alte Straßen, die ständig von Erdbeben und Monsun Zerstörungen unterbrochen waren, denn die Flüsse hatten in der Regenzeit zahlreiche Kilometer des Wegs und ganze Brücken fortgespült. Dank unseres erfahrenen Fahrers Arjun Dhakal erreichten wir die Eisriesen des Himalaja Hauptkamms und auch das abgelegene Chheskam auf über 2.000 m, das nur selten Besuch von Ausländern erhält, gut und sicher.

Pema hatte alles bereits organisiert und so wurden wir bereits vom Bürgermeister, Herrn Bala, und dem Schuldirektor der Chheskam Secondary School erwartet, die uns zusammen mit einigen Schülern tatkräftig beim Entladen der Jeeps halfen.



Der Bürgermeister organisierte auch eine Telefonkette, so dass wir am Morgen des 24.12., Heiligabend, mit der Verteilung warmer Sachen (Mütze, Jacken, Socken) an ca. 150 alleinstehende ältere Menschen ohne Familie aus der ganzen Gemeinde beginnen konnten. Die Begegnungen werden mir immer im Gedächtnis bleiben, denn während wir in unseren bequemen Trekking Schuhen umherliefen, kamen viele der Älteren barfuß oder nur mit offenen Latschen aus ihren Dörfern. Auch das emotionale Dankeschön einer Mutter, die sich für das Engagement des Nepali Rotznäschen – Medizinteams (einige Wochen zuvor) für ihre kranke Tochter bedankte, gingen tief ins Herz.



Am Nachmittag dann war es Zeit für die Kinder und so machten wir uns auf, erst die 85 Kinder der Shree Janasudhar Basic School und anschließend die 765 Kinder der Chheskam Secondary School zu besuchen und allen eine Freude zu machen: Mützen für die Kleinsten und Schultaschen und Schreibmaterialien für alle. Die Spenden wurden gemeinsam durch den Nepali Rotznäschen e.V. und die Ngima Dawa Foundation getragen und so kamen noch ein paar Musikinstrumente und kleine Sportsachen, wie Bälle und Reifen, für die große Schule dazu. Pema, Arjun und der Bürgermeister waren im Dauereinsatz, tatkräftig unterstützt von Pemas Neffen Tenzing sowie dem Schulleiter und den Lehrern der Schulen.



Am nächsten Tag, dem 25.12., brachen wir noch vor Sonnenaufgang nach Salleri auf, um die Spendenverteilung im Kinderheim von Dhorpu und der Klosterschule der Chewong Gompa Monastery fortzusetzen. Kurzentschlossen kauften wir unterwegs von einem Bauern 48 kg Mandarinen, die überall in der Gegend wachsen, und erreichten das Kinderheim gerade rechtzeitig zum Mittag, wo wir einen Teil der Mandarinen sogleich an die Kinder verteilten. Die auf über 2.900 m gelegene Klosterschule erreichten wir nach Umladen der Spenden erst bei Einbruch der Nacht, doch der höchste Lama, der Kempo, begrüßte uns herzlich mit Tee und bedankte sich im Namen des Klosters für die 200 Sitzkissen, denn in buddhistischen Klöstern wird nicht an Tischen, sondern im Sitzen gelernt.

Zurück im Kinderheim nach einer Puja im Kloster machten wir uns mit Unterstützung der Leiterin, Frau Choti, daran, die Weihnachtsgeschenke an die Kinder des Kinderheims zu verteilen – Zahnbürsten, Zahnpasta, Duschbad und kleine Spielsachen, die natürlich sofort ausprobiert wurden.



Am zweiten Weihnachtstag ging es dann in die White Hills Boarding School in Salleri, wo Pema weitere 50 Kinder im Rahmen eines Sponsorship Programms besuchte und mit Schulsachen beschenkte sowie eine gerade fertiggestellte Toilettenanlage eröffnete, deren Bau vom Nepali Rotznäschen – Medizin Team initiiert und finanziert worden war.

Nach einer weiteren Übernachtung in den Gästezimmern des Kinderheims verabschiedeten wir uns von vielen glücklichen Kindern und lieben Menschen, um uns wieder auf den langen Rückweg nach Kathmandu zu machen, wo wir in den folgenden Tagen noch viele Patenkinder von Nepali Rotznäschen und auch das Mädchen, dessen Mutter sich in Cheskam so herzlich bedankt hatte, trafen.



So bleibt ein unvergessliches Weihnachtsfest in meiner Erinnerung zurück mit Begegnungen, die zutiefst berührt haben, mit ganz viel Freude und Dankbarkeit bei den Kindern und vor allem auch mit großem Respekt für eine brillante logistische Organisation durch Pema und ihr ganzes Team sowie allen engagierten Helfern vor Ort. Es war eine große Ehre, die Aktion unterstützen zu dürfen und all diese wunderbaren Eindrücke zu gewinnen. Vielen Dank auch an all die Spenden, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre sowie die tolle Vorbereitung durch Gabi Nill mit dem Team des Nepali Rotznäschen Vereins und das Engagement des Medizinteam.

Tuchiche – Dankeschön!